

 **Stadt.** **Land.** **Bach.****Bela Bach MdB****Liebe Leserin, lieber Leser,**

diese Woche habe ich wieder erleben dürfen, wie **fortschrittlich und modern** mein Wahlkreis aufgestellt ist. Die Führung über den „**Autonomous Driving Campus**“ von **BMW in Unterschleißheim** war faszinierend. Hier wird die Zukunft des autonomen Autoverkehrs begründet, die menschliches Versagen und damit Unfälle deutlich minimieren wird. In diesem Newsletter erhaltet Ihr ausserdem **Infos über Förder- und Investitionsprogramme des Bundes für Gemeinden und Vereine in unserem Landkreis**. Zuletzt der in meinen Augen wichtigste Punkt: **Neue Transparenz-Regeln für Bundestagsabgeordnete**. Nach Einigung von SPD und CDU/CSU müssen künftig alle Abgeordnete ihre Nebeneinkünfte auf Euro und Cent veröffentlichen und dürfen sich nicht für Lobbytätigkeit und Vorträge bezahlen lassen. Endlich!

Freundschaft!

# **Autonomous Driving Campus**

## **Die Zukunft des Fahrens – Besuch bei BMW in Unterschleißheim**

**Am 12.04. habe ich den Autonomous Driving Campus von BMW in Unterschleißheim besucht. Der Campus ist mit mehreren tausend Angestellten ein großer Arbeitgeber im Norden unseres Landkreises.**

Ich habe eine faszinierende Führung über den Standort erhalten und konnte die hochkomplexen umgebauten Testwägen aus nächster Nähe betrachten. In der anschließenden Diskussion (natürlich unter strengen Schutzmaßnahmen) konnte ich einige Punkte "mit nach Berlin nehmen". Ein großer Teil der Unfälle auf unseren Straßen ist auf menschliches Versagen zurückzuführen.

Weiter auf Seite 3



## ■ Autonomous Driving Campus

# Die Zukunft des Fahrens – Besuch bei BMW in Unterschleißheim

Fortsetzung von Seite 2



Automatische und autonome, also teilweise oder vollständig selbstfahrende Fahrzeuge, können unsere Reisen also nicht nur komfortabler, sondern auch sicherer machen. Klar ist: **Für die Entwicklung dieser Technik braucht man einen langen Atem.** Das liegt auch daran, dass die Sicherheit auf unseren Straßen immer vorgeht - dafür braucht es auch beim autonomen Fahren Regeln, die sicherstellen, dass die Technologie ausgereift ist. Für uns als Gesetzgeber ergibt sich also ein schwieriger Spagat: Einerseits müssen wir die genannten Rahmenbedingungen schaffen, andererseits soll Deutschland nicht seine Rolle als Spitzenreiter in diesem zukunftssträchtigen Bereich verlieren.

## ■ Autonomous Driving Campus

# Die Zukunft des Fahrens – Besuch bei BMW in Unterschleißheim

Fortsetzung von Seite 3



Gespräche in Zeiten der Corona-Pandemie: Bela Bach und Armin Graether, Leiter der Fachstrategie Vollautomatisiertes Fahren und Fahrerassistenz bei der BMW Group.

Mit der weiteren Beratung eines neuen Gesetzes zum autonomen Fahren werden wir als Koalition **noch in diesem Monat** im Bundestag zeigen, dass wir uns dieser Herausforderung angenommen haben – übrigens als eines der ersten Länder weltweit.



Armin Graether gab faszinierende Einblicke in die Welt des autonomen Autoverkehrs.

# Weiter unbürokratische Hilfe für Auszubildende



## In Ismaning nimmt die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Geräte für junge Geflüchtete entgegen –

### Weiterhin ist der Bedarf nach Laptops groß

Als der Anruf von Markus Grill kam, ob ich nicht noch über meine Aktion LápCollect Endgeräte an geflüchtete Auszubildende zur Unterstützung des Homeschooling in Coronazeit weitergeben könnte, war meine Freude groß. Zum einen, weil der Diözesansekretär des KAB-Diözesanverband München und Freising e. V. über die sozialen Netzwerke auf unser erfolgreiches Projekt aufmerksam geworden ist. Zum anderen aber natürlich auch, weil die geplante Hilfe genau zu denen kommt, die sie brauchen. **Junge Geflüchtete haben wenig Geld und Möglichkeiten. Sie in ihrer Ausbildung jetzt mit einem Laptop in Lockdown-Zeit zu unterstützen, ist eine wertvolle soziale Hilfe.**

## ■ Weiter unbürokratische Hilfe

### für Auszubildende

Fortsetzung von Seite 5



Ziel war es, in Zeiten von Corona bedürftigen Schülern und Auszubildenden gerechte Teilhabe an Bildung zu ermöglichen, unabhängig vom sozialen Status der Familie. Das erläuterte ich auch bei der Übergabe, zu der ich passend digital mobil hinzu geschaltet wurde. Die beim Helferkreis nun insgesamt 21 im Einsatz befindlichen Geräte werden von einem Ehrenamtlichen geprüft und wo notwendig noch zurückgesetzt, dann neu aufgebaut und schließlich den jeweiligen Bedürftigen und Azubis aus der Unterkunft in der Ismaninger Mayerbachstraße übergeben. **"Ohne diese Mithilfe bei der Beschaffung dieser jungen Gebrauch-Laptops wäre das Homeschooling der Asylbewerber in Ausbildung nicht möglich"**, freut sich Ruth Burchard vom Fachdienst Bürgerschaftliches Engagement der

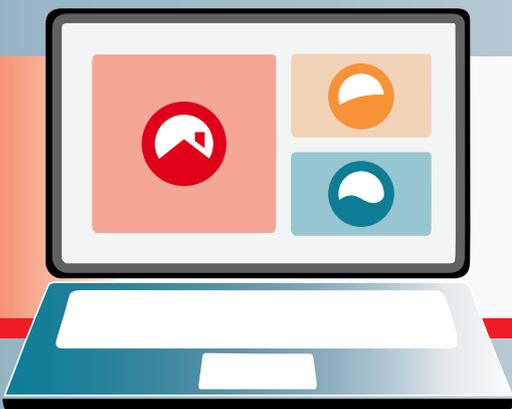
## ■ Weiter unbürokratische Hilfe

### für Auszubildende

Fortsetzung von Seite 6

Caritas, die zusammen mit ihrer Kollegin Inge Brandmeier den Helferkreis in Ismaning mit betreut. Beide nahmen die neuen acht Geräte auf dem Hof der Ismaninger Tafel entgegen.

KAB-Ortschef Alois Wiesböck betonte im Namen des Helferkreises Asyl und Integration in Ismaning: „**Ausdrücklich möchte ich für unsere Initiative mich bei der Bundestagsabgeordneten Bela Bach bedanken.**“ Auch Bürgermeister Alexander Greulich lobte die Aktion. Schön war für mich, dass vor Ort auch die in Ismaning heimische stellvertretende Landrätin Annette Ganssmüller-Maluche mit dabei war, die mich im Wahlkreisbüro seit vielen Monaten unterstützt. Wir machen weiter. Wer Geräte benötigt oder ausrangierte Laptops anbieten möchte, wendet sich weiterhin an das Wahlkreisbüro unter [bela.bach.wk@bundestag.de](mailto:bela.bach.wk@bundestag.de).



■ Laptop für Schulkinder gesucht  
oder abzugeben? Schreibt mir  
unter [bela.bach.wk@bundestag.de](mailto:bela.bach.wk@bundestag.de)

Mein Team vermittelt dann!

## Ladesäulen- Infrastruktur:

# Förderprogramm des Bundes startet im Frühsommer



Im März 2020 wurde die erste E-Ladesäule im Landkreis München vor dem Rathaus Grasbrunn mit SPD Bürgermeister Klaus Korneder, Landrat Christoph Göbel und der stellvertretenden Landrätin Annette Ganssmüller-Maluche in Betrieb genommen. Ein Angebot, das es schnellstmöglich in allen Gemeinden und Städten geben soll. Das Förderprogramm startet im Frühsommer.

**Tragende Säule der Mobilitätswende ist die Elektromobilität. Um nun die dafür erforderliche Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge zügig voranzutreiben, erwartet die Kommunen ein neues Förderprogramm des Bundes mit rund 300 Millionen Euro.**

Die derzeit nur 40.000 öffentlichen Ladesäulen deutschlandweit sind angesichts der Rekordzulassungen neuer Elektrofahrzeuge viel zu wenig. Monatlich kommen derzeit gut 1000 neue Lademöglichkeiten im Bundesgebiet hinzu. **Um aber in den nächsten zehn Jahren das Millionenziel erreichen zu können, müssten es dauerhaft 8000 Ladepunkte pro Monat sein.** Die neue Ladesäulenverordnung soll im Sommer verabschiedet werden und dann auch die Grundlage für ein einheitliches Bezahlssystem bieten, damit das Laden genauso einfach funktioniert, wie das Tanken.

## ■ Ladesäuleninfrastruktur –

### Förderprogramm des Bundes startet im Frühsommer

Fortsetzung von Seite 8



Im Rahmen des Förderprogramms „**Ladeinfrastruktur vor Ort**“ können Kommunen und Einzelhändler Zuschüsse beantragen, um beispielsweise Ladesäulen vor **Schwimmbädern, an Sportplätzen, Supermärkten, Restaurants** oder anderen Orten zu installieren. **Jedoch ist zu beachten: Das Geld wird nach dem „Windhundprinzip“ vergeben.** Der Aufruf zur Beantragung der Förderung im Rahmen des Programms „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur“ ist für das zweite Quartal 2021 vorgesehen. Interessant ist, dass entgegen üblicher Vorgehensweisen hier ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn erlaubt wird. Vorgesehen ist, dass nach Antragstellung, aber noch vor der Bewilligung die Möglichkeit besteht, auf eigenes wirtschaftliches Risiko eine Ladestation zu bestellen sowie den Auftrag für das Verlegen eines Netzanschlusses zu vergeben, ohne eine Förderausschluss befürchten zu müssen. **Allerdings muss zwingend vorab mit der Bewilligungsbehörde, der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV), die Genehmigung für die Vorabbestellung geklärt werden.** Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur verspricht aber, dass dies „in aller Regel sehr kurzfristig“ erfolge.

# Eintrag in die Unesco-Liste

## Neue Bewerbungsrunde gestartet

**Neue Bewerbungsrunde für Eintrag in die Unesco-Liste des Immateriellen Kulturerbes ist gestartet - sind auch Einrichtungen aus unserem Landkreis mit dabei?**

Seit dem Jahr 2003 stellt die UNESCO mit dem „Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes“ kulturelle Ausdrucksformen in den Fokus der Öffentlichkeit. Die Bundesrepublik Deutschland ist dieser Vereinbarung im Jahr 2013 beigetreten. **Mündlich überlieferte Traditionen, darstellende Ausdrucksformen** (Musik, Theater, Tanz), **gesellschaftliche Bräuche, Rituale und Feste, Wissen und Praktiken in Bezug auf die Natur** sowie **traditionelle Handwerkstechniken** können seither auf entsprechenden Antrag hin in das Bayerische Landesverzeichnis sowie in das Bundesweite Verzeichnis aufgenommen werden.



*Leonhardifahrt mit Fest  
im Juli 2017*

## Eintrag in die Unesco-Liste

### Neue Bewerbungsrunde gestartet

Fortsetzung von Seite 10

**In meinen Augen kämen dafür drei traditionelle Kultur-Events im Landkreis und ein Verein infrage:**

**Die Leonhardifahrt Siegersbrunn**

**Der Keferloher Montag**

**Das St. Anna-Fest in Sauerlach**

und eventuell als Besonderheit

**Das Bayerisches Spielearchiv in Haar**

Eine Eintragung kann ausschließlich im Rahmen bundesweit einheitlicher Bewerbungsrunden erfolgen. Vom 1. April bis zum 30. November 2021 besteht für in Bayern ansässige Träger kultureller Ausdrucksformen die Möglichkeit einer Antragstellung beim Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren und die Antragsunterlagen findet man unter **[www.ike.bayern.de](http://www.ike.bayern.de)**.

**Antragsteller und Interessierte** können sich in Bayern auch bei der Beratungs- und Forschungsstelle Immaterielles Kulturerbe Bayern (am Institut für Volkskunde, Barer Str. 13, 80333 München, Tel. 089 / 51 55 61 44, E-Mail: [ike@volkskunde.badw.de](mailto:ike@volkskunde.badw.de)) informieren und bei der Antragstellung beraten lassen.

# Investitionsprogramm des Bundes

## für landwirtschaftliche Museen im ländlichen Raum



Die Entscheidung des Bundes, ab 1. April die **Förderungssumme von zwei Millionen Euro** neu für landwirtschaftliche Museen auszuschreiben, habe ich an acht passende Projekte, Vereine und Einrichtungen im Landkreis München und auch an den Betreuungswahlkreis Weilheim-Schongau gesandt.

### Im Landkreis München könnten davon profitieren:

- Der **Sixthof in Aying**, der von der Brauereifamilie Inselkammer betrieben wird.
- Der **Wolfschneiderhof in Taufkirchen**, der vom 1986 gegründeten, engagierten Förderverein „Freunde des Wolfschneiderhofes in Taufkirchen“ betreut wird.
- Der **Bajuwarenhof in Kirchheim**, der sein Entstehen und Entwicklung ehemaligen Archäologie-Studenten und Grabungsleiter Hans Peter Volpert und denen von ihnen gegründeten Förderverein Bajuwarenhof verdankt.

## für landwirtschaftliche Museen im ländlichen Raum

Fortsetzung von Seite 12

- Der **Troadkasten** aus dem Jahre 1667, 320 Jahre später restauriert und versetzt in den alten Pfarrhof von Arget, heute betrieben von der Heimatfreunden Sauerlach.
- Das **Heimatmuseum Unterföhring** mit seiner ortsgeschichtlichen und heimatkundlichen Sammlung, initiiert von Ortschronist Heinrich Caesar Frey und betrieben vom Verein Feringer Sach.
- Die **Heimatstüb'n des Gebirgstrachtensvereins Georgenstoana e.V. Baierbrunn**, das neben der Dauerausstellung zur bäuerlichen Einrichtung aus der Zeit um 1840 immer wieder Sonderausstellungen bietet.
- Das **Heimathaus der Gemeinde Schäftlarn**, das vor allem zeigt, wie Menschen vergangener Generationen im Landkreis München gelebt und gearbeitet haben.
- Das **Heimatmuseum Unterschleißheim**, das teils auch die bäuerliche Historie des Ortes streift und über von der Landwirtschaft geprägten heimische Bräuche informiert.

Eine **Förderung bis zu 50.000 Euro kann ab dem 1. April 2021 beim DVA auf der Webseite [www.dva-soforthilfeprogramm.de](http://www.dva-soforthilfeprogramm.de) beantragt werden.** Dort sind alle Details der Ausschreibung zu finden. Die Prüfung und Bewilligung der Anträge erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der vollständigen Antragsunterlagen. **Ich würde mich freuen, wenn die Fördergelder des Bundes in der einen oder anderen Einrichtung meines Wahlkreises landen.**

# SPD-Fraktion setzt schärfere Regeln für Abgeordnete durch

## Transparenz

**Der Einigung von SPD und CDU/CSU zufolge müssen Abgeordnete ihre Nebeneinkünfte auf Euro und Cent veröffentlichen und dürfen sich nicht für Lobbytätigkeit und Vorträge bezahlen lassen.**

Die SPD-Bundestagsfraktion hat gegenüber der Union scharfe Transparenz-Regeln für Abgeordnete durchgesetzt. Mit CDU und CSU hat sie sich auf folgende Regeln geeinigt: Nennenswerte Einkünfte aus Nebentätigkeiten, Unternehmensbeteiligungen und Aktienoptionen müssen künftig auf Euro und Cent veröffentlicht werden.

Unternehmensbeteiligungen werden bereits ab 5 Prozent (statt bisher ab 25 Prozent) veröffentlicht.

Abgeordnete dürfen ihre Mitgliedschaft im Bundestag nicht für geschäftliche Zwecke missbrauchen und sich nicht für Lobbytätigkeit und Vorträge bezahlen lassen. Verstöße werden mit hohen Bußgeldern sanktioniert. Die Strafnorm zur Bestechung und Bestechlichkeit von Abgeordneten wird deutlich verschärft. Abgeordnete dürfen keine Spenden annehmen.

**Für die SPD-Fraktion ist klar: Durch das Fehlverhalten von einigen Unionsabgeordneten ist Vertrauen zerstört worden. Mit der Einigung vom 26.03. wird unsere parlamentarische Demokratie gestärkt.**

Weiter auf Seite 15

Weiter auf Seite 10

## Die Regeln im Einzelnen

**1**

Anzeigepflichtige Einkünfte aus Nebentätigkeiten und Unternehmensbeteiligungen werden künftig betragsgenau (auf Euro und Cent) veröffentlicht. Einkünfte sind künftig anzeigepflichtig, wenn sie im Monat den Betrag von 1.000 Euro oder bei ganzjährigen Tätigkeiten im Kalenderjahr in der Summe den Betrag von 3.000 Euro übersteigen.

**2**

Beteiligungen sowohl an Kapitalgesellschaften als auch an Personengesellschaften werden künftig bereits ab 5 Prozent (bislang: 25 Prozent) der Gesellschaftsanteile angezeigt und veröffentlicht.

**3**

Auch Einkünfte aus anzeigepflichtigen Unternehmensbeteiligungen (z.B. Dividenden, Gewinnausschüttungen) werden anzeige- und veröffentlichungspflichtig.

**4**

Aktioptionen werden künftig anzeige- und veröffentlichungspflichtig sein und zwar unabhängig von der Frage, ob sie einen bezifferbaren Wert haben. Von der Anzeigepflicht sollen auch vergleichbare Finanzinstrumente umfasst sein.

## Die Regeln im Einzelnen

### 5

Von Dritten bezahlte Lobbytätigkeit von Bundestagsabgeordneten gegenüber der Bundesregierung oder dem Bundestag wird gesetzlich verboten. Fragen der konkreten Abgrenzung und Definition müssen noch im Gesetzgebungsprozess geklärt werden. Ehrenamtliche Tätigkeiten gegen Aufwandsentschädigung, etwa im Vorstand eines Vereins, sollen erlaubt bleiben, sofern die Aufwandsentschädigung verhältnismäßig ist und eine noch zu bestimmende Grenze nicht überschreitet.

### 6

Honorare für Vorträge im Zusammenhang mit der parlamentarischen Tätigkeit werden untersagt.

### 7

Der Missbrauch der Mitgliedschaft im Deutschen Bundestag zu geschäftlichen Zwecken ist schon heute gemäß der Verhaltensregeln des Deutschen Bundestages unzulässig, führt aber zu keiner Sanktion. Wir werden das ändern und den Missbrauch künftig gesetzlich verbieten.

## Die Regeln im Einzelnen

### 8

Abschöpfung verbotener Einnahmen: Wenn Abgeordnete ihre Mitgliedschaft missbrauchen oder gegen das gesetzliche Verbot der entgeltlichen Interessenvertretung für Dritte verstoßen und hierdurch Einnahmen erzielen, sind diese Einnahmen an den Bundestag abzuführen.

### 9

Für die Fälle der Nummer 5 bis 7 wird als zusätzliche Sanktion auch ein Ordnungsgeld verhängt.

### 10

Reform des § 108e StGB (Abgeordnetenbestechung und -bestechlichkeit).

### 11

Die Entgegennahme von Geldspenden durch Abgeordnete wird verboten.

### 12

Die Koalition wird weitere Regelungen für mehr Transparenz im Parteiengesetz vorschlagen.

# Bela Bach MdB

Für den Landkreis München in Berlin.



## Kontakt:

[bela.bach@bundestag.de](mailto:bela.bach@bundestag.de)

Mitglied im **Verkehrsausschuss**  
und **Petitionsausschuss**

Stellvertretendes Mitglied der  
**Parlamentarischen Versammlung  
des Europarates**

Ordentliches Mitglied des **Aus-**  
**schusses für Recht und Menschen-**  
**rechte der Parlamentarischen**  
**Versammlung des Europarates**

Stellvertretendes Mitglied im  
**Umweltausschuss**



LINKS



[INSTAGRAM](#)



[FACEBOOK](#)